

in der die französische Kultur sich alle Nationen unterwirft, in der im Gefolge der politischen Vorherrschaft Frankreichs französische Sprache, französische Literatur, französische Sitten und nicht zuletzt französische Moden den ganzen Erdball unterjochen. In diesem Jahrhundert entstand die Weltmode, die ihren Thron alsbald in Paris aufschlug.

Wie das schrittweise vor sich gegangen ist, wie allmählich unter Anleihen in Deutschland und Holland eine Mode erwächst, die willig, förmlich selbstverständlich auch von den erbittertsten Feinden Ludwigs XIV. angenommen und getragen wird, das erläutern die Bilder unseres Buches in ebenso fesselnder wie belehrender Weise. Wie in den früheren Bänden sind auch in diesem nur gleichzeitige Darstellungen herangezogen worden, und da wir uns im Zeitalter von Callot, Velazquez, Rembrandt, Rubens, Hals, van Dyck, Rigaud u. a. bewegen, steht die Folge unserer Bilder künstlerisch auf dem höchsten Niveau. Neben diesen Zeugen der grossen Kunst treten in den Stichen des Bosse, Leclerc, Bonnard zugleich auch die ersten reinen Modebilder auf.

Der Text schildert in grossen Zügen Geschichte, Kunst und Gesellschaft der Zeit und zeichnet auf dem Grunde eines Kulturbildes von faszinierender Wirkung das Phänomen der französischen Mode, die rasch zur Weltmode wird und sich als solche bis zum heutigen Tage behauptet hat. Dadurch, dass bei diesem Bande auch die Auswahl der Bilder vom Verfasser herrührt, ist die Einheitlichkeit beider wesentlich gefördert worden.

---

Das an sich grosse Interesse am Leben und Treiben des ereignisvollen Jahrhunderts hat zumal durch die viel erörterte „Ariadne“ von Strauss und jüngstens durch den Aufzug bei der Eröffnung des Stadion in Berlin sowie das Festspiel im Heidelberger Schloss eine grosse Steigerung erfahren, die wir für den neuen Band der erfolgreichen Serie auszunutzen bitten.

Ⓜ Ⓜ

F. Bruckmann A.-G. | München